

The two new Students

Von YoloDatPanda

Kapitel 2: Die Prügelei

Stein kam auf seinem Stuhl angerollt, und nahm einen Platz etwas außerhalb ein. Maka gesellte sich neben ihn. Sie betrachtete das Schlachtfeld und konzentrierte sich. Sie konnte Souls See ganz klar sehen. Sie hatte sich nicht verändert. Wie auch. Doch als sie die Seele von Hiraku betrachtete, stimmte etwas nicht. Sie sah nur den Körper von Hiraku, aber zwei Seelen, die insgesamt fast so groß waren wie die von Stein. Sie war dadurch verwundert, und erfragte es direkt. Stein begann zu erzählen. „Ich kenne Hiraku schon ein wenig länger. Seit seiner Kindheit, als er sehen musste, wie sein Bruder in der Hälfte zerschnitten wurde, wurde auch er zerschnitten. Aber innerlich. Er ist zwiegespalten.“ „Was heißt das genau?“ „Das er schizophran ist, und keine Kontrolle darüber hat, was er anstellt, wenn er `switcht`. Soul hat nicht die geringste Chance, und wenn Hiraku es nicht schafft, die Erinnerungen an früher, und somit seine zweite Seele zu unterdrücken, wird er ausrasten, und Soul töten.“ „Ich muss ihm helfen!“ „Nein, das musst du nicht. Ich werde einschreiten, sobald die Situation eskaliert, aber bis Dato ist das immer noch ein Duell zwischen zwei Schülern, und nicht drei.“ Maka atmete tief ein und aus. Sie würde wohl warten müssen. Besorgt schaute sie Soul an, doch der schien sie nicht zu bemerken. Er war viel zu vertieft darin, möglichst cool rüber zu kommen. Dann würdigte er Hiraku doch noch eines spöttischen Blickes, doch er sah, dass sich der Ausdruck des schüchternen, zurückhaltenden Schülers fast gänzlich verflüchtigt hatte, und er nun bereit war, anzugreifen. Man hörte kurz, wie seine Sohle über den Asphalt schrappte, bevor er direkt vor Soul stand, und ihm die Flach Hand mit einem sehr hohen Grad der Härte in den Magen rammte. Er flog nach hinten, und traf hart auf dem Boden auf. Blut rann aus seinem Mund.

Blackstar, der die ganze Zeit am Rand gestanden hatte, und jetzt diesen fundamentalen Schlag miterleben musste, rannte sofort auf den Kampfplatz. Soul lag auf dem Rücken, und konnte nur noch verschwommen sehen. Er hörte wie durch einen langen Tunnel, dass sein Name gerufen wurde. Er sah Blackstar über sich, der ihm mehrere Ohrfeigen gab. Augenblicklich besserte sich Souls Zustand, und er ließ sich von seinem Kumpanen aufhelfen. Maka unterdessen richtete ihren Blick auf Stein, der nervös an seiner Zigarette zog. „Das ist neu...“ sagte er schließlich. „Was?“ „Diese extrem schnelle Art der Bewegung. Das hab ich vorher nur bei Blackstar gesehen, aber der war auch nicht so extrem flink. Ich frage mich langsam, wie Hiraku dieses Level erreichen konnte.“ Maka bemerkte jetzt erst, dass sich Blackstar eingemischt hatte. „Hey! Warum darf er helfen, aber ich nicht?“ „Mhmm. Das ist gegen die Regeln. Man kann es höchstens vertreten, wenn Hiraku mit mehr als einem Gegner

einverstanden ist.“ Dann hob er den Kopf, und rief Hiraku. „Wären mehr als einer auch in Ordnung?“ Die Stimme von Hiraku hatte sich verändert. Sie war dunkler, und es wirkte so, als wären es nicht nur ein Hiraku der redete, sondern zwei. Maka bekam davon eine Gänsehaut. „Ja, lass sie nur machen.“ Stein nickte. Doch Maka sah die Veränderung von Hiraokus Seele. Sie färbte sich dunkler. Das war kein gutes Zeichen. Auch Kid, der nur wenige Meter entfernt stand, war überrascht. Er würde Hiraku wohl auch mal herausfordern müssen. Ein echter Gegner für den Sohn des Shinigami war ja ohnehin eine Rarität. Er würde jedoch nun erst einmal nur den Beobachter spielen. Soul und Blackstar berieten bereits ihre Taktik. Hiraku stand einfach nur da. Plötzlich rannten Soul und Blackstar los. Auf ihren Gegner zu. Soul verwandelte seinen rechten Arm in die Klinge seiner Sensenform. Hiraku musste wohl mit dem darauf folgenden Hieb gerechnet haben. Geschickt duckte er sich, und rammte Soul seine Faust unters Kinn. Selbiger schrie vor Schmerz auf, und taumelte nach hinten. Hiraku richtete sich gerade wieder auf, als Blackstar ihn von hinten mit seiner Big Wave. Hiraku spürte einen starken Schmerz im Rücken, als er nach vorne geworfen wurde wie eine Puppe. Seine Nase blutete, und eine seiner Rippen war wohl gebrochen. Das machte ihn wütend. Doch im selben Moment, in dem er sich aufregte spürte er, das seine Erinnerungen, und somit seine zweite Persönlichkeit immer mehr Platz seines Denkflusses einnahmen. Doch er wehrte sich nicht dagegen. Seine Handflächen schmerzten nun entsetzlich. Dann gingen sie in Flammen auf. Seine Wut fraß ihn auf. Er schlug mit seinen brennenden Händen auf den Boden, und mit einem donnernden Knall bildete sich eine riesige Staubwolke, die alles verschlang. Soul und Blackstar sahen die Nadeln gerade noch rechtzeitig, die aus der dichten Wolke auf sie zu schossen. Die beiden konnten ausweichen. Doch gerade, als sie versuchten, ihren Gegner ausfindig zu machen, sahen sie zwei blaue Schimmer auf sie zukommen. Dann erschien der komplette Hiraku mit brennenden Händen vor ihnen. Er schlug blitzschnell zu. Blackstar wurde weggeschleudert. Man hörte weit das knacken von gebrochenen Knochen. Danach spürte man erst die Druckwelle des Schlages. Steins Kittel flatterte. „Scheisse“, murmelte er, ehe er sich nach vorne stürzte, und im Nebel verschwand. Soul sah Hiraku angsterfüllt in die Augen. „W-was geht denn mit dir ab? Was bist du?“ Hiraku grinste ihn irre an. Dann trat er Soul die Beine weg, sodass dieser vor ihm auf dem Boden lag. Dann holte er aus. Er schlug zu.

Außerhalb hörte man ein lautes Peitschen. Wie wenn ein Gewehrschuss fällt. Lange Zeit danach hörte man nichts mehr, bis sich die Staubwolke verzog. Soul lag bewegungslos auf dem Boden. Ihm lief Blut aus dem Mund, und aus der Stirn. Maka, Stein, Kid, Saratarisu und die gesamte Menge um sie herum konnte es nicht fassen. Hiraokus Faust war gegen die Faust eines anderen gepresst. Es sah aus wie ein simpler Gruß zwischen Jungs, doch die Kräfte die zwischen den Fäusten herrschten waren gigantisch. Eine Gestalt in einem schwarzen Mantel mit orange brennenden Händen stand Hiraku gegenüber. Augenblicklich erloschen die Flammen von beiden, und sie schauten sich lange an. Das einzige was diesen langen Moment der vollkommenen Ruhe durchbrach, war Souls stöhnen. Er öffnete die Augen kurz, und fiel nach einer Sekunde vollends in Ohnmacht.

Hey Leute. Eine kurze Anmerkung zu diesem Kapitel.
Ich weiß, es war nicht sonderlich gut, sondern eher für den Mülleimer,
aber nun wisst ihr, wie der Kampf endete.
Das wars von mir für Heute.

Bis denn-denn...